

Lehrkraft: Felix Hornstein

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: Der Erste Weltkrieg

Zielsetzung des Seminars

Dass der I. Weltkrieg die „Urkatastrophe“ der Geschichte des 20. Jahrhunderts ist, dessen Folgen bis heute andauern und auch für die weitere Zukunft unabsehbar sind, ist heute communis opinio. Anders sieht es immer noch aus, was die Frage nach der Schuld an dieser Massenkarambolage betrifft: Sie ist heute immerhin offen. Es überwiegen freilich in der Öffentlichkeit simple Zuschreibungen, die die Schuld im Nationalismus, in einem Mangel an Demokratie oder pauschal in der Dummheit unserer Vorfahren sehen. Natürlich geht es hier um einen GAU, einen größten anzunehmenden Unfall des politischen Systems, damit aber auch um ein Ereignis, das rückblickend noch nicht einmal wahrscheinlich war, geschweige denn notwendig. Während aber die Öffentlichkeit eher bei allgemeinen Behauptungen bleibt und mit zunehmendem zeitlichem Abstand die Dinge immer weniger versteht, hat die Forschung der letzten Jahre bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Dabei hat man zwar die Rolle einzelner Akteure noch einmal viel genauer in den Blick genommen, zugleich aber die apologetische Haltung der einzelnen Akteure überwunden. Man war bereit, die Fixierung auf die nationalen Standpunkte aufzugeben - im Positiven wie im Negativen – und das Handeln der Einzelnen im Kontext des europäischen Mächtekonzernts zu sehen, zugleich die einzelnen Akteure nicht im Singular zu nehmen, sondern das oft sehr wichtige innenpolitische Machtspiel genauer zu berücksichtigen.

Ziel des Seminars ist es, den I. Weltkrieg von verschiedenen Seiten aus zu betrachten, angefangen von der Vorgeschichte und den europäischen Machtkonstellationen bis 1914, in einem ersten Schwerpunkt die Frage nach den Ursachen, Gründen und der Schuld am Krieg zu untersuchen, dann einen Überblick über das Kriegsgeschehen zu gewinnen und schließlich auch das Kriegsende in seinen wichtigsten Aspekten hinreichend zu berücksichtigen.

Das Seminarthema bietet allen Interessierten die Möglichkeit, einen soliden Überblick über ein für die Geschichte zentrales, im normalen Unterricht aber meist viel zu oberflächlich betrachtetes und zu kurz kommendes Gebiet zu gewinnen. Die Auswahl der Themen soll zugleich den Bereich abstecken, innerhalb dessen wir uns ungefähr bewegen wollen.

Eine kleine Auswahl aus vielen mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- 1 Französische und russische Kriegsplanungen vor 1914
- 2 Die Rolle Serbiens, Österreich-Ungarns, Russlands, Frankreichs, Deutschlands, oder Englands beim Ausbruch des I. Weltkriegs.
- 3 Die großen Materialschlachten (bes. bei Verdun und an der Somme)
- 4 Das Jahr 1917
- 5 Der Seekrieg (bes. der uneingeschränkte U-Boot-Krieg)
- 6 Russland von der Februarrevolution bis zum Frieden von Brest-Litowsk
- 7 Vom Friedensangebot bis zum Waffenstillstand
- 8 Der Umgang mit den Toten
- 9 Wege zur Versöhnung
- 10 Probleme der Grenzziehung anhand ausgewählter Beispiele
- 11 Deutschland und Polen nach dem I. Weltkrieg
- 12 Die Pariser Vorortverträge (Versailles, Trianon, St.Germain, Sevres/ Lausanne, Neuilly)